

WAS TREIBT DICH AN?

Gruppenstunde für Kinder ab ca. 7 Jahre
Dauer: 60 Minuten

Um was geht es?

Auf der ganzen Welt stellen sich Kinder und Jugendliche der Frage nach einer besseren und gerechteren Welt und demonstrieren für ihr Anliegen, für ihre Mission. Was genau bedeutet aber Gerechtigkeit? Spielerisch nähern sich Kinder ab 7 Jahren dieser Thematik und erarbeiten sich den Begriff „Fairness“. Dabei wird auch die eigene Motivation hinterfragt.

Benötigte Materialien:

- 2 Tafeln Schokolade z.B. fair gehandelte Schokolade wie die Schokolade der Aktion Schutzengel (im missio-Shop bestellbar unter www.missio-onlineshop.de; Bestell-Nr. 750614, 1,19 Euro/100g),
- Mütze, Handschuhe, Schal,
- Messer und Gabel,
- feste und abwischbare Unterlage wie z.B. ein Brett,
- Würfel,
- Jugend-aktiv-Kartenset „Was treibt dich an?“ (im missio-Shop bestellbar unter www.missio-onlineshop.de, Bestell-Nr. 601007; kostenfrei)

Schokoladen-Spiel: Was ist fair?

Beginne nach der Begrüßung mit dem Schokoladen-Spiel, das die meisten von den eigenen Kindergeburtstagen kennen. Die Kinder versammeln sich um einen Tisch oder in einem Kreis auf dem Fußboden. In der Mitte liegt das oben genannte Material.

Ziel des Spieles ist, soviel Schokolade wie möglich zu essen. Das Kind, das zuletzt Geburtstag hatte, fängt an. Es darf drei Mal würfeln. Würfelt es keine sechs, wird der Würfel weiter gereicht. Würfelt es eine sechs, geht das Wettrennen los: Das Kind muss Mütze, Schal und Handschuhe anziehen und dann versuchen, mit Messer und Gabel mundgerechte Stücke von der Schokolade abzuschneiden. Ziel ist es, möglichst viel von der Schokolade zu essen. Währenddessen würfeln die anderen Kinder weiter. Sobald ein Kind eine Sechs würfelt, muss das Kind mit der Schokolade alles wieder ausziehen und an dieses Kind weiterreichen. Sobald es beginnt sich Mütze, Schal und Handschuhe anzuziehen, würfeln die übrigen Kinder reihum weiter. Der Vorgang wiederholt sich, sobald das nächste Kind eine Sechs würfelt. Das Spiel endet, wenn die Schokolade aufgegessen ist

Reflexion zum Spiel

Stelle den Kindern die Frage, ob sie sich fair behandelt fühlen. Haben alle ein Stück bekommen? Haben sie gleich viel Schokolade bekommen. Vermutlich nicht. Ist es fair, dass keine Sechs gewürfelt wurde? Hat einer geschummelt oder sich besonders viel Zeit beim Abgeben der Handschuhe, Mütze, Schal und Besteck gelassen? Was hat einen selbst angetrieben bei dem Spiel? Möglichst viel Schokolade zu essen oder hat man nur ein kleines Stückchen genommen, so dass die Mitspieler auch ein Stück Schokolade bekommen konnten?

Fasse zusammen, was für Fairness für die Kinder bedeutet.

Was treibt dich an?

Verteile das Kartenset „Was treibt dich an?“ auf dem Tisch oder auf dem Fußboden, so dass alle die Bilder sehen können. Gib ihnen Zeit, sich die Bilder in Ruhe anzuschauen, und frage sie dann, was sie denken. Was lösen die Figuren aus? Sind die Figuren fair? Was treibt sie wohl an? Können die Figuren ein Vorbild für dich sein? Was ist deine Motivation?

Reflexion und Abschlussrunde

Da diese Gruppenstunde für jüngere Kinder vorgesehen ist, sollte nicht zu viel reflektiert werden. Gib den Kindern eine zweite Tafel Schokolade und fordere sie auf, die Schokolade gerecht unter ihnen zu verteilen. Taten sagen oft mehr als Worte. Du kannst die Stunde auch mit einem Lied (z.B. das Pfadfinderlied „Flinke Hände, flinke Füße“ ausklingen lassen. Oder mit einem

Gebet wie diesem:

Ich wünsche dir Augen, die die kleinen Dinge des Alltags wahrnehmen und ins richtige Licht rücken.

Ich wünsche dir Ohren, die die Schwingungen und Untertöne im Gespräch der anderen aufnehmen.

Ich wünsche dir Hände, die nicht lange überlegen, ob sie helfen sollen.

Ich wünsche dir Achtsamkeit für deine Umwelt, dass du sie jederzeit als Geschenk und schützenswert wahrnimmst.

Ich wünsche dir zur richtigen Zeit das richtige Wort.

Ich wünsche dir ein liebendes Herz, von dem du dich leiten lässt, damit überall, wo du bist, Freude herrscht.

Ich wünsche dir Menschen, die dir Vorbild sein können, deren Handeln glaubwürdig, liebevoll und ehrlich ist.

Und ich wünsche dir den Mut, dass auch du durch dein Handeln Vorbild sein kannst. So halte Gott stets seine schützende Hand über uns – es segne uns der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

AMEN

Quelle: <https://www.kjb-passau.de/index.php?api=files&file-id=3626&/jugendbekenntnissonntag-november-2014.pdf>

ZIELE. TRÄUME. HOFFNUNGEN.
WAS IST DEINE MISSION?

#mymission www.missio-hilft.de/jugendaktiv

missio
glauben.leben.geben.